

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

Focusgruppe.....142 Kinder und Familie

Datum.....26.10.2012

Sitzungsleitung: Cornelia Willer

TeilnehmerInnen: Aideen Halliger (Verwaltungspatin)

Evi Lattermann

Heike Schiele

Studentin Jenny Frey

THEMEN / INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

1. erweiterte „nette Toilette“;
Bericht von Jenny Frey ; mit zwei weiteren StudentInnen Überprüfung der bisher aufgelisteten „netten Toiletten“ auf Sauberkeit, Erreichbarkeit usw.
Familienfreundlichkeit auf Flyer darstellen, Wickelzeichen mit Stern bedeutet plus Stillmöglichkeit, Logo für Behindertengerecht/ Seniorengerecht?
2. Kinder- und Familienflohmarkt von OB abgelehnt (siehe hierzu Protokoll vom 29.08.2012)
3. Begrüßungstaschen für Neubürger;
Checklisten sind noch in Bearbeitung; Herr Lindner hat Frau Halliger Platz gezeigt. Checklisten werden aus Platz- und Lagerungsgründen reduziert; es werden ca. 2000 dieser Taschen pro Jahr benötigt.
Anfrage von Herrn Lindner, den Begrüßungsbrief evtl. mehrsprachig zu machen. Ansässige Firmen (z.B. auch die Firma Hartmann) greifen gerne zurück auf Begrüßungstaschen für ihre neuen Mitarbeiter, Gutscheine aufgrund der hohen Zahl von 2000 nicht leicht umsetzbar; Prüfen, ob HZ-Probe-Abos verwirklichtbar wären
4. Projekt „Spielkisten für Heidenheim“; Müller Ulm, Jackoo, Toys R us wurden von Fr. Willer kontaktiert. Es werden generell keine Sonderrabatte gewährt, auch nicht z.B. für Kigas. Erstellte Spielkisteninhaltslisten für jeweiligen Händler ergaben, daß Toys R us die besten Preisangebote hat. Vorschlag von Fr. Halliger und Fr. Lattermann, nochmal kleinere lokale Spielwarenhändler zu kontaktieren – dort sind Sonderrabatte viell. eher möglich
Bezüglich Abgrenzungsmöglichkeiten für Spielecken; Fr. Willer hat außer Sicherheitsbettumrandungen, Laufställe 5eckig...(aus Holz und viel zu groß) nur die bereits beim letzten Mal diskutierte Möglichkeit, einen zusammensteckbaren Sandkasten aus Kunststoff dafür zu nehmen, von den Händlern empfohlen bekommen
Probekiste zusammenstellen, diese fotografieren - gut, um damit bei potenziel-

len Sponsoren zu werben

Fr. Halliger: weitere Sponsoren, die angeschrieben werden können: Kirchenstiftung/Jugend- und Sozialstiftung der Evang. Kirche

Kennzeichnen der einzelnen Spiele der Spielkiste durch z.B. Stempel?

Logobild für die Kiste, Name für die Kiste: Heidenheimer Spielkiste?

Inhaltsliste der Sponsoren, Bedingung für Erwerb der Spielkiste festlegen – bestimmte „Schutzgebühr“ z.B. 70 Euro?

5. Spielgeräte in der Fußgängerzone; wir wollen diesen Punkt gerne wieder „aufleben“ lassen
6. Bürgerhaus und die Idee, dort eine Art Kindercafe / Spielecke im Cafe einzurichten – unsere Anfrage, ob dort eine Verjüngung erwünscht ist, ergab laut Fr. Halliger, dass wir eigentlich nicht zur Zielgruppe gehören

Ergebnisse und Nächste Schritte

Zu 1. Fr. Halliger tippt Liste ab und macht mit Grafiker Termin. Angedachte Stückzahl der Flyer: 1000 – 1500

Zu 3. Studentin Jenny entwirft Begrüßungsbrief. Das mit den unterschiedlichen Sprachen teilen wir uns dann auf. Englisch, Spanisch, Griechisch, Chinesisch, Russisch, Türkisch...

Fr. Schiele erkundigt sich bei HZ nach Probe-Abo für Begrüßungstaschen.

Zu 4. Fr. Lattermann erkundigt sich in Giengen bei Wolf Spielwaren bezügl. Sonderkonditionen.

Zusammenstellen einer Probekiste bis zum nächsten Mal, so daß wir diese fotografieren können.

Studentin Jenny erkundigt sich nach haltbarem Stempel, um Spielkisteninhalt / Spielzeug zu kennzeichnen.

Fr. Halliger macht Termin mit Designerin wegen Logobild für Heidenheimer Spielkiste

Fr. Willer schreibt an weitere mögliche Sponsoren.

Zu 5. Fr. Lattermann schreibt einen Brief an Fr. Baumann / Fr. Nußbaum, um sich zu erkundigen, welche Möglichkeiten für uns offen wären bezüglich Spielgeräte in der Fußgängerzone.

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächste Termine

14.11.2012 19 Uhr oder 19.11.2012 19 Uhr als Terminvorschlag im Treff 9

23.11.2012 19Uhr mit Moderation im Rathaus

